



# PÄDAGOGISCHES- KONZEPT

Kita Chäferhuus

Kita Löiehuus

TAGESFAMILIEN  
PRATTELN/AUGST

[www.tagesfamilien-prattelnougst.ch](http://www.tagesfamilien-prattelnougst.ch)



Kita  
Chäferhuus  
& Löiehuus



kibesuisse

Verband Kinderbetreuung Schweiz  
Fédération suisse pour l'accueil de jour de l'enfant  
Federazione svizzera delle strutture d'accoglienza per l'infanzia

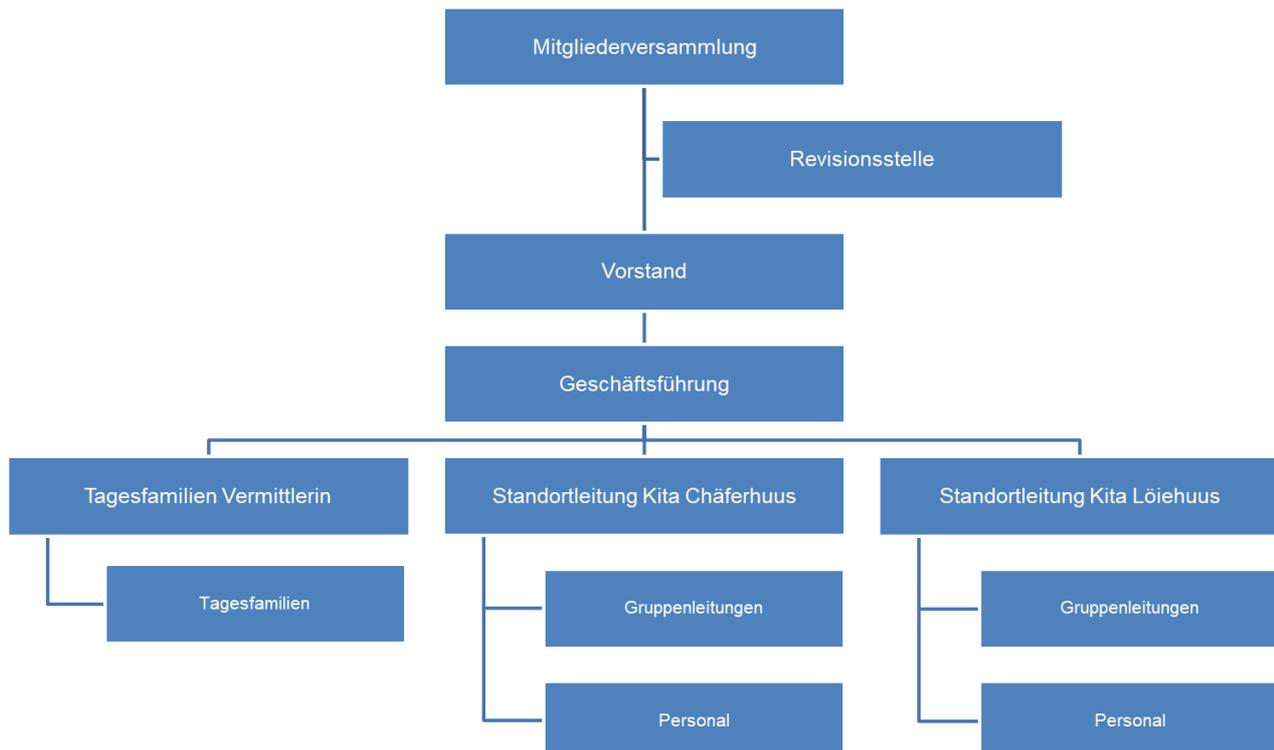
# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Wir stellen uns vor!</b>	<b>3</b>
1.2	Angebot, Zweck – Kinderbetreuung individuell & flexibel .....	3
1.2.1	Kita Chäferhuus .....	3
1.2.2	Kita Löiehuus .....	4
1.2.3	Tagesfamilien .....	4
1.3	Familiär .....	4
1.4	Qualitätsmanagement.....	4
1.5	Unsere Werte.....	5
1.6	Inklusion .....	5
<b>2</b>	<b>Organisatorisches</b>	<b>5</b>
2.1	Öffnungszeiten.....	5
2.2	Elterntarife .....	6
2.3	Subventionen für Einwohner von Pratteln und Augst .....	6
2.4	Kündigung des Betreuungsvertrages.....	6
<b>3</b>	<b>Unser pädagogischer Alltag</b>	<b>6</b>
3.1	Unsere pädagogischen Grundsätze .....	7
3.2	Besondere Bedürfnisse in der Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern.....	7
3.3	Die Eingewöhnung (Details im separaten Dokument «Elterninformation zum Thema Eingewöhnung») .....	8
3.4	Bring - und Abholen .....	8
3.4.1	Bring-/Abholzeiten .....	9
3.5	Tagesablauf.....	9
3.6	Hygiene/ Wickeln/ Zähneputzen .....	10
3.7	Ruhephase / Schlafen .....	10
3.8	Freispiel .....	10
3.9	Aktivitäten .....	11
3.10	Bewegung.....	11
3.11	Sprachentwicklung / Sprachförderung Deutsch.....	11
3.12	Bildungs- und Lerngeschichten (BULG).....	11
3.13	Ausflüge.....	11
3.14	Ernährung – Fourchette Verte-Ama terra .....	12
3.15	Kindergarten-/ Schulweg .....	12
<b>4</b>	<b>Hygiene und Sicherheit</b>	<b>12</b>
4.1	Hygiene .....	12
4.2	Medikamentenregelung .....	13
4.3	Vorgehen bei Krankheit, Unfall und Notfall .....	13
<b>5</b>	<b>Personelles / Team</b>	<b>13</b>
<b>6</b>	<b>Zusammenarbeit / Vernetzung</b>	<b>13</b>
<b>7</b>	<b>Datenschutz / Schweigepflicht</b>	<b>14</b>
<b>8</b>	<b>Anhang - Tarife</b>	<b>15</b>

## 1 Wir stellen uns vor!

Der Verein Tagesfamilien Pratteln/ Augst bietet seit 1983 eine flexible familienergänzende Kinderbetreuung in Pratteln und Augst an. Er vermittelt **Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien, in der Kita Chäferhuus und der Kita Löiehuus.**

Der Vorstand besteht aktuell aus 4 Mitgliedern. Er ist in der operativen Führung dem Bereich Tagesfamilien, der Kita Chäferhuus und der Kita Löiehuus tätig und arbeitet zum grossen Teil ehrenamtlich.



## 1.2 Angebot, Zweck – Kinderbetreuung individuell & flexibel

Der Verein bietet eine optimale familienergänzende Betreuung für Kinder jeglichen Alters. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Eltern in verschiedensten Lebenslagen bei der grossen Herausforderung «Vereinbarkeit von Familie und Beruf» zu unterstützen. Mit dem Angebot von Kita und Tagesfamilien wird den Eltern ermöglicht, jene Betreuungsform auszuwählen, welche ihrem Bedarf am besten entspricht.

Wir bieten Betreuungsangebote ab 3 Monate bis ins Schulalter, sei dies stunden-/ halbtags- oder ganztagesweise, sowie einen Mittagstisch.

Der Verein heisst jedes Kind, unabhängig von sozialem Status, Nationalität oder Religion, herzlich willkommen.

### 1.2.1 Kita Chäferhuus

Unsere **Kita Chäferhuus** befindet sich an der Viaduktstrasse 5 in Pratteln. Die Kita besteht aus 2 Häusern, umgeben von einer tollen Gartenanlage mit vielen Spielmöglichkeiten. Wir bieten **40 Betreuungsplätze für Kinder ab dem Alter von 3 Monaten bis und mit Kinder Ende Primarschulalter.** Es ist eine ganztags- und halbtags Betreuung möglich. Des Weiteren wird ein

Mittagstisch für Schüler angeboten. Insgesamt können bis zu 40 Kinder pro Tag gleichzeitig betreut werden.

Die Kinder sind in 3 altersabhängigen Gruppen untergebracht:

- 🚦 Gruppe „BLAU“ - Babys und Kleinkinder bis ca. 2 Jahre alt
- 🚦 Gruppe „GRÜN“ - Kinder ab 2 Jahren bis zum Kindergarten Eintritt
- 🚦 Gruppe „GELB“ - Kindergarten- und Schulkinder sowie Mittagstisch-Kinder

Jede Gruppe verfügt über einen eigenen Gruppenraum, einen Essplatz, sanitäre Einrichtungen sowie bei Bedarf Schlafgelegenheiten. Für alle Gruppen steht ein Bewegungsraum zur Verfügung. In den Morgens- und Abendstunden wird meist gruppenübergreifend gearbeitet.

Allen Gruppen stehen im Aussenbereich Sandkasten, Klettergerüst, Rutschbahn, Schaukel etc. zur Verfügung. Ein Hartplatz, der für Inlineskates, Trottinets etc. genutzt werden kann, sowie ein grosser Rasenplatz/Garten sind ebenfalls vorhanden.

## 1.2.2 Kita Löiehuus

Unsere **Kita Löiehuus** befindet sich im Ehingerhof in Augst. Die Dependence ist umgeben von einer schönen Grünfläche. Sie befindet sich in einem Innenhof, der viel Platz zum Spielen bietet. Das Haus bietet auf 2 Etagen Platz für **24 Betreuungsplätze für Kinder von 3 Monaten bis und mit Kinder Ende Primarschulalter**. Es ist eine ganztags- / und halbtags Betreuung möglich. Des Weiteren wird ein Mittagstisch für Schüler angeboten.

Beide Gruppen verfügen über einen eigenen Gruppenraum. Des Weiteren stehen ein Essplatz, Schlafgelegenheiten und sanitäre Einrichtungen zur Verfügung. In den Morgens- und Abendstunden wird meist Gruppenübergreifend gearbeitet.

Für beide Gruppen stehen im Aussenbereich ein Sandkaste sowie ein Klettergerüst zur Verfügung. Ein Hartplatz mit Fallschutzmatten kann für Velos und Trottinets genutzt werden und ein Rasenplatz/Garten ist ebenfalls vorhanden.

## 1.2.3 Tagesfamilien

Die Betreuung in Tagesfamilien bildet ein wichtiges Segment innerhalb des familienergänzenden Kinderbetreuungsangebotes. Diese Betreuung ist beliebt, weil die Kinder nach Möglichkeit an ihrem Wohnort, im Quartier betreut werden. Die Betreuungszeiten werden sehr flexibel gestaltet und es wird ein enger Kontakt zur Tagesmutter aufgebaut. Das Tageskind ist in die Tagesfamilie integriert und gewinnt neue Freundinnen und Freunde.

## 1.3 Familiär

Für den Verein stehen die Kinder und Familien an erster Stelle. Nebst der Betreuung organisiert er jedes Jahr einige Anlässe für Kinder resp. Familien wie zum Beispiel einen Kinderflohmarkt im Jörinpark und das Kasperlitheater zum «internationalen Tag des Kindes». Sämtliche Anlässe sind öffentlich. Die Anlässe werden immer gratis oder mit kleinem Eintritt angeboten, damit sich möglichst alle Interessierten eine Teilnahme leisten können.

## 1.4 Qualitätsmanagement

Der Verein Tagesfamilien Pratteln/Augst ist dem schweizerischen Verband kibesuisse angeschlossen. Sämtliche Reglemente/Verträge werden anhand der schweizerischen Richtlinien und Empfehlungen erstellt und regelmässig überarbeitet.

Die Kita-Teams reflektieren gemeinsam mit der Kitaleitung regelmässig ihre tägliche Arbeit und ihr pädagogisches Handeln. Dies ermöglicht es, Ziele und Ideen umzusetzen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Die Pädagogen begleiten die Entwicklung der Kinder beobachtend, um zu erkennen, was zu einem gegebenen Zeitpunkt für die weitere Entwicklung des Kindes interessant und herausfordernd sein kann. Praxisbegleitung und eigene Weiterbildung sind integrierte Bestandteile zur Sicherung der Qualität.

Die Kita Chäferhuus und die Kita Löiehuus verfügen über die kantonale Betriebsbewilligung. Die Aufsicht hat der Kanton Basel-Landschaft, Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote. Der Bereich Betreuung in Tagesfamilien ist vom Kanton Basel-Landschaft gutgeheissen und anerkannt.

## 1.5 Unsere Werte

Wir setzen uns für eine **liebevolle Kinderbetreuung** ein. Wir legen grossen Wert auf **Respekt**, sei dies zu den Kindern, im Team untereinander oder in Zusammenarbeit mit den Eltern, Behörden und weiteren Stellen. Wir schaffen einen **vertrauensvollen Umgang und fördern eine offene Kommunikation**. Wir nehmen jedes Kind als **eigenes Individuum** wahr – nehmen seine Bedürfnisse auf und gestalten so ein angenehmes Betreuungsverhältnis, indem sich das Kind sicher fühlt, Erfahrungen sammelt, sich verwirklicht. Wir unterstützen das Kind in seinem Tun, ohne Zwang, ohne Bestrafung und ohne Gewalt.

Wir setzen uns für die Kinderrechte ein und unsere tägliche Arbeit gestaltet sich auf deren Grundprinzipien:

1. Das Recht auf Gleichbehandlung
2. Das Recht auf Wahrung des Kindeswohles
3. Das Recht auf Leben und Entwicklung
4. Das Recht auf Anhörung und Partizipation

## 1.6 Inklusion

Bei uns ist jeder Mensch willkommen und gehört dazu. Für uns sind alle Menschen gleichberechtigt, unabhängig von Alter, Geschlecht oder ihrer Herkunft. Jeder Mensch hat seine eigene eigenständige Persönlichkeit. Entsprechend seiner verarbeiteten Erfahrungen erobert er durch selbständiges Entdecken, durch eigenes Tun und Erforschen und die daraus gewonnenen Erfahrungen schrittweise die „Welt“. Diese Entwicklungsvoraussetzungen ermöglichen wir alltäglich in unserer Kita durch gegenseitiges Vertrauen, Ermutigung, Partizipation, Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung. In Zusammenarbeit mit Kitaplus ermöglichen wir auch Kindern mit besonderen Bedürfnissen unser Angebot zu nutzen und mit uns gemeinsam zu spielen, lernen und Freunde zu finden.

## 2 Organisatorisches

### 2.1 Öffnungszeiten

Unsere Kitas sind von **Montag bis Freitag ab 06.30 Uhr bis 18.30 Uhr** geöffnet. An den gesetzlichen Feiertagen, eventuellen Brückentagen sowie zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Kita geschlossen.

Die Kitaleitung erstellt jeweils frühzeitig einen Jahresplan mit allen Daten, an welchen die Kita geschlossen bleibt.

Bei der Betreuung in Tagesfamilien werden die Betreuungszeiten individuell zwischen Tagesmutter und Familie vereinbart.

## 2.2 Elterntarife

In der Betreuung in Tagesfamilien wird die Betreuung nach den vertraglich Vereinbarten Stunden verrechnet. Dazu kommen Kosten für die Verpflegung. In den Kitas erfolgt die Verrechnung gemäss Modulen (10 Betreuungsstunden entsprechen einen Tag Betreuung) – es ist alles inklusive (Mahlzeiten, Windeln, Schoppenpulver etc.)

Die Monatspauschale errechnet sich aus einer durchschnittlichen Anzahl von Betreuungstagen (48 WO/Jahr). Hierin werden Feiertage, Ferienabwesenheiten der Kinder, kurzfristige Krankheits- und Unfall-Abwesenheiten, etc. bereits berücksichtigt. **Daher kann bei Krankheit, Ferien, Feiertag, Kita-Betriebsferien usw. keine Reduktion auf den geschuldeten Elternbeitrag gewährt werden.**

**Die aktuell gültigen Tarife finden Sie im Anhang 1.**

## 2.3 Subventionen für Einwohner von Pratteln und Augst

Der Elternbeitrag wird durch die Gemeinde Pratteln/Gemeinde Augst nach einem einheitlichen Tarifsysteem berechnet. Für die Höhe der Elternbeiträge sind die Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie die Anzahl Erwachsene und Kinder in einem Haushalt massgebend. Der Elternbeitrag wird jährlich durch die Gemeinden überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Der Monatspauschale ist monatlich im Voraus zu bezahlen. Allfällige zusätzliche Tage werden nachträglich verrechnet. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Geschäftsstelle.

## 2.4 Kündigung des Betreuungsvertrages

Der Betreuungsvertrag kann mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten auf Ende des Monats gekündigt werden. Die Kündigung hat schriftlich an die Tagesfamilien Pratteln/Augst oder an die Kita-Leitung zu erfolgen.

Lassen die Eltern ihr Kind schon vor Ablauf der Kündigungsfrist nicht mehr in der Kita betreuen, müssen die Betreuungskosten trotzdem bis zum Ablauf der Kündigungsfrist bezahlt werden.

## 3 Unser pädagogischer Alltag

Jeder Mensch ist von Geburt an eine eigenständige Persönlichkeit, die selbstbildend ist. Mit selbständigem Tun und Entscheiden sammelt er Erfahrungen und entdeckt die Welt. Das Sammeln von Erfahrungen ermöglichen wir täglich in unseren Kita's, wir erschaffen eine vertrauensvolle Umgebung und stärken das Kind mit gegenseitiges Vertrauen, Ermutigung, Partizipation, Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung.

Wir ermöglichen in unserem Kita-Alltag Partizipation und lassen das Kind Offenheit, Vertrauen, Zuneigung und Humor spüren. Wir lassen die Kinder im Kita-Alltag mitbestimmen und beziehen sie in der Planung von Aktivitäten mit ein. Ihre Meinungen sind uns wichtig und wir versuchen sie, wenn immer möglich zu berücksichtigen.

Unsere Kita's betrachten wir als einen Ort des Lernens, sowohl für uns Pädagogen wie auch für die Kinder unserer Institution und deren Eltern.

Wir betrachten jedes Kind als eigenständig und selbstbestimmend. Wir berücksichtigen die Bedürfnisse des Einzelnen so weit als möglich. Wir gewähren dem Kind Raum und Zeit zum Entdecken, Begleiten und Unterstützen, wenn es an die eigenen Grenzen stösst. Wir arbeiten bezugspersonenorientiert, nach dem situativen Ansatz unter Einbezug der Bildungs- und Lerngeschichten.

Erziehung bedeutet für uns Beziehung! Damit wir das Kind auf seinem Weg begleiten können, bedarf es einer sicheren Bindung und Beziehung zwischen den Pädagogen und dem Kind sowie dessen Eltern. Dies fördern und ermöglichen wir durch die individuelle Eingewöhnung.

### 3.1 Unsere pädagogischen Grundsätze

## Zwei Dinge sollen die Kinder von Ihren Eltern bekommen, Wurzeln und Flügel!



Unser Menschenbild ist ressourcenorientiert und wohlwollend.



Unsere Kita betrachten wir als einen Ort des Lernens, sowohl für uns Pädagogen wie auch für die Kinder unserer Institution sowie deren Eltern.



Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit sind unsere Richtschnur für die Gestaltung des Betreuungsalltages mit den uns anvertrauten Kindern.



Betreuung bedeutet für uns, dem Kind im Alltag mit Hilfe von Strukturen und einem klaren Rahmen körperlichen und seelischen Schutz zu gewähren, wenn es an die Grenzen eigener Kräfte stösst.



Bildung sehen wir als den Prozess, in dem sich das Kind eigenaktiv mit sich und der Welt auseinandersetzt, das Ergebnis verarbeitet und sich Erfahrungen und Fertigkeiten aneignet.



Erziehung bedeutet für uns Beziehung! Damit wir das Kind auf seinem Weg begleiten können, bedarf es einer sicheren Bindung und Beziehung zwischen den Pädagogen und dem Kind sowie dessen Eltern. Dies fördern und ermöglichen wir durch die individuelle Eingewöhnung.

### 3.2 Besondere Bedürfnisse in der Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern

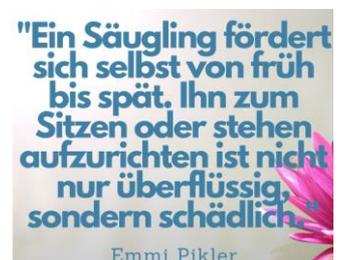
Wir bieten Säuglingen (ab 3 Monaten) einen Betreuungsplatz, indem wir all ihre Bedürfnisse wahrnehmen. Unsere Räumlichkeiten bieten viel Spass zum gefahrenlosen Entdecken. Wir unterstützen jeden individuellen Entwicklungsschritt und arbeiten auch bei den Kleinsten nach der Pädagogik von Emmi Pikler.

Die separaten Schlafräume bieten Raum für die nötige und individuelle Ruhe. Wir übernehmen so weit als möglich Schlafrituale von zu Hause.

Die Kinder sind nie unbeaufsichtigt. Bei den Interaktionen halten wir Augenkontakt und kommunizieren resp. erklären unser Tun und Handeln. So erhalten die Kinder die nötige Aufmerksamkeit und wir stärken das Vertrauen und die Bindung.

Jeder Säugling/Kleinkind erhält die Schoppennahrung nach den Wünschen der Eltern und welche es zu Hause gewöhnt ist. Babybreie und Fingerfood werden immer frisch zubereitet.

Für Säuglinge, welche eine enge Bindung gewohnt sind, nutzen wir ein Tragetuch. Ebenso haben wir eine Auswahl an Kinderwagen, welche es uns ermöglichen, täglich an die frische Luft zu gehen.



### 3.3 Die Eingewöhnung

#### (Details im separaten Dokument «Elterninformation zum Thema Eingewöhnung»)

Das Ankommen von einem Kind in der Kita braucht Zeit und ist mit vielen neuen Eindrücken, neuen Erfahrungen und ganz viel unterschiedlichen Gefühlen verbunden. Sei es für das Kind, wie aber auch für die Eltern. Oftmals ist der Eintritt in die Kita die erste Erfahrung einer regelmässigen Trennung von Kind und Eltern. Diese neue Erfahrung kann unterschiedliche, aber auch neue Gefühle beim Kind auslösen – Es braucht Zeit, mit diesen umgehen zu lernen - Zeit um zu Verstehen und um Vertrauen aufzubauen, dass Mama oder Papa bald wieder kommen werden. Daher ist diese Zeit besonders wichtig. Die Eingewöhnungszeit dient dazu, dass sich ihr Kind langsam und entspannt auf die Kita-Zeit vorbereiten kann. Zu Beginn sind Sie als Mutter oder Vater bei der Eingewöhnung dabei, das gibt dem Kind Sicherheit und Geborgenheit. So ist es für Ihr Kind einfacher, sich auf das Neue einzulassen - neues zu entdecken. Langsam und schrittweise kann es entspannt die neuen Räumlichkeiten, Spielmöglichkeiten, die Betreuungspersonen und die vielen Kinder kennenlernen.

Die Kinder brauchen bei der Eingewöhnung unterschiedlich viel Zeit (wir rechnen mit 2- 4 Wochen). Bei unserem Vorgehen orientieren wir uns am Berliner-Modell. Es ist uns jedoch sehr wichtig, die Eingewöhnungsstunden individuell auf ihr Kind anzupassen, deshalb können die Tage/Dauer abweichen.

Wir unterteilen in folgende Teilschritte:

1. Informationsaustausch (1. Tag mit Begleitperson)
2. Kind lernt Kita-Bezugsperson, Räumlichkeiten und Spielangebot in Ruhe kennen (2.-5. Tag mit Begleitperson)
3. Kind lernt allein in der Kita zu sein, wird in die gesamte Kita integriert (ab 6. Tag)

#### Das Ziel einer Eingewöhnung ist es, dass das Kind....

- von den Betreuungspersonen getröstet werden kann.
- isst und schläft in der Kita.
- die Aufmerksamkeit der Betreuungspersonen sucht.
- den Körperkontakt zu den Betreuungspersonen sucht.
- eine Bindung zu den Betreuungspersonen aufbaut.
- den Kontakt zu anderen Kindern sucht.
- sich selbst regulieren kann.
- exploriert.



### 3.4 Bring - und Abholen

Es ist wichtig, dass die Kinder jeweils pünktlich zu den festgelegten Zeiten in die Kita gebracht und wieder abgeholt werden. Die Kinder werden beim Abholen nur jenen Personen anvertraut, welche im Betreuungsvertrag schriftlich festgehalten wurden. Ausnahmen müssen vorher gemeldet werden.

Bei Fernbleiben des Kindes ist das **Kita-Team bis spätestens 9.00 Uhr** des jeweiligen Tages zu informieren.



Tagesfamilien

# Tagesfamilien Pratteln/Augst

Kinderbetreuung mit Herz - individuell und flexibel

www.tagesfamilien-prattelnaugst.ch



Kita  
Chäferhuus  
& Löiehuus

Wir bitten Sie, uns wichtige Sachen/ Geschehnisse (Essen, Schlafen, Erlebtes etc.) bei der Abgabe ihres Kindes mitzuteilen. Nur so können wir jedes Kind in seinem Verhalten besser und individueller verstehen und entsprechend handeln. Am Ende des Tages erhalten Sie von uns ebenfalls Rückmeldung zu wichtigen Geschehnissen und Erlebtem. Alle diese Informationen halten wir auf unserem Tagesrapport fest, so können wir gewährleisten, dass jede/r Mitarbeitende, über wichtiges Bescheid weiss.

**Bitte verabschieden Sie sich immer klar und deutlich von Ihrem Kind. Das Kind kann nur so lernen, dass auch wenn Sie gehen, Sie immer wieder zurückkommen und es abholen. Das gibt dem Kind Orientierung und ganz viel Sicherheit. Es ist für die Vertrauensbasis zwischen Ihnen und Ihrem Kind sehr wichtig!**

## 3.4.1 Bring-/Abholzeiten

Wir bitten Sie alle, Ihr Kind direkt auf die jeweilige Gruppe zu begleiten und auch dort wieder abzuholen. Es ist wichtig, dass die Verabschiedung/Begrüssung im Treppenhaus/Gang stattfindet, ansonsten bringt es sehr viel Unruhe in die Gruppenräume und die Hygiene und Privatsphäre kann nicht mehr lückenlos eingehalten werden.

- Bringen Sie Ihr Kind / Ihre Kinder bis **spätestens um 09.00 Uhr in die Kita oder melden Sie es bis zu diesem Zeitpunkt ab**
- Abholzeit Vormittagsbetreuung ohne Essen: Pünktlich 11.30 Uhr
- Bringzeit Halbtags mit Mittagessen: Pünktlich 11.30 Uhr
- Abholen/Bringen nach Mittagessen: Pünktlich um 13.30 Uhr
- **Abholen Nachmittagsbetreuung: Ab 16.30 Uhr**
- Um 18.30 Uhr schliessen wir unsere Kita. Falls Sie noch Informationen möchten, wie der Tag gelaufen ist, bitten wir Sie daher, Ihr Kind bis spätestens 18.20 Uhr auf der Gruppe abzuholen. So bleibt genügend Zeit für den Austausch und wir können die Kita pünktlich schliessen.

## 3.5 Tagesablauf

Ein geregelter Tagesablauf ist für die Kinder sehr wichtig – Routinen und Rituale verleihen den Kindern Sicherheit und Orientierung. Des Weiteren sorgt er für einen Ausgleich von freiem Spiel, Aktivitäten und Erholung.

Unser Tagesablauf ist wie folgt aufgebaut:

<b>06.30 – 09.00 Uhr</b>	<b>Eintreffen der Kinder</b>
06.30 – 08.00 Uhr	Frühstück
07.45 – 08.00 Uhr	Schulkinder machen sich auf den Weg zum Kindergarten / Schule
08.00 – 08.45 Uhr	Freispiel
08.45 – 09.00 Uhr	Singkreis / Znüni-Ritual
09.00 – 09.30 Uhr	Znüni
09.30 – 11.30 Uhr	Freies Spiel oder Aktivitäten gem. Wochenplan
11.30	Abhol-/Bringzeit Halbtagsbetreuung
11.30 – 12.00 Uhr	Mittagessen der Vorschulkinder
12.00 – 13.00 Uhr	Zähneputzen / Ruhephase entsprechend der Vereinbarung
12.00 – 13.00 Uhr	<i>Mittagstisch inkl. Zähneputzen und Ruhephase der Schulkinder</i>
13.00 – 13.30	Freies Spiel / Schulkinder machen sich auf den Weg zum Kindergarten/Schule
13.30	Abhol-/Bringzeit Halbtagsbetreuung
13.30 – 15.30 Uhr	Freies Spiel oder Aktivitäten gem. Wochenplan
15.30 Uhr	Singkreis / Zvieri-Ritual
15.45 – 16.45 Uhr	Zvieri
<b>16.30 – 18.30 Uhr</b>	<b>Freies Spiel / Abholen der Kinder</b>

### 3.6 Hygiene/ Wickeln/ Zähneputzen

Bei der Körperpflege schaffen wir eine angenehme Atmosphäre, die durch Vertrauen geprägt ist. Der Wickeltisch befindet sich in einem geschützten Bereich unserer Kita, die Türe zum Wickelraum bleibt immer offen. Das Kind wird, wenn immer möglich, von einer Bezugsperson gewickelt. Das Kind soll die Zeit bekommen, sich selbst zu erfahren und seinen Körper kennenzulernen. Wir nutzen die Zeit beim Wickeln, um die Bindung und die Beziehung zur Bezugsperson zu stärken. Beim Wickeln benennen wir unser Handeln, warten auf die Reaktion des Kindes und gehen darauf ein.

Wir fördern die Sauberkeitserziehung, indem wir das Kind, sobald es geht, im Stehen und auf der Toilette wickeln. Wir animieren es dazu, die Windeln selbst zu öffnen und Kleidungsstücke selbst auszuziehen. So bekommt es eine Verbindung zur Toilette und der Schritt zum selbständigen Gang auf's WC wird gefördert. Wir unterstützen das Kind in der Sauberkeitserziehung, indem wir es auch in die Körperhygiene miteinbeziehen. Wenn das Kind windelfrei ist, begleiten wir es beim Toilettengang und unterstützen wo nötig. Der Umfang der Unterstützung wird regelmässig mit den Eltern abgesprochen.

Vom ersten Zahn an putzt das Kind seine Zähne selbständig. Für die Sicherstellung der Hygiene putzen wir dem Kind die Zähne nach. Wir unterstützen es damit in seiner Selbständigkeit und im Erwerb neuer Kompetenzen.

### 3.7 Ruhephase / Schlafen

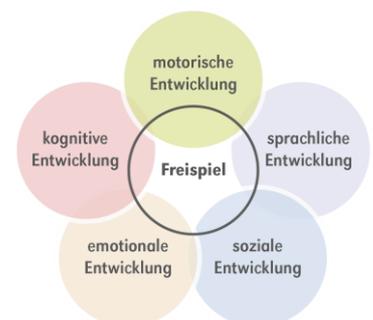
Nach dem Mittagessen folgt auf allen Gruppen die Ruhephase. Diese Phase wird altersentsprechend und individuell nach den Bedürfnissen der Kinder abgehalten. Kinder, welche Schlafen, werden durch eine Bezugsperson und ein Ritual zum Schlafen begleitet. Jedes Kind hat seinen eigenen Schlafplatz und wenn vorhanden einen Schlafbegleiter z.B. Nuggi oder Nuschi. Die Schlafzeiten und die Schlafdauer werden mit den Eltern abgesprochen. Babys und kleiner Kinder haben immer die Möglichkeit zu individuellen Zeiten in den Schlaf begleitet zu werden.

Die grösseren Kinder beschäftigen sich in der Ruhephasen mit Büchern, Geschichten hören oder auch bei ruhigem Spiel.

### 3.8 Freispiel

Im Freispiel überlassen wir den Kindern frei, mit was und mit wem sie sich beschäftigen möchten. Sie können ganz nach ihrem Bedürfnis entscheiden, so wird ihr Interesse geweckt und sie entwickeln ihre eigenen Ideen und versuchen diese umzusetzen - sei dies eher passiv oder aktiv. Unsere Pädagogen begleiten und unterstützen die Kinder bei der Spielfindung. Es steht den Kindern aber frei, in welchem Spielbereich sie sich beschäftigen. Sei dies im Rollenspiel, bei Gesellschaftsspielen, bei Konstruktionsspielen, Bewegungsspielen, in der Bücher-Ecke etc.

Die Pädagogen übernehmen in dieser Zeit an erster Stelle die Rolle des «Beobachters» ein. Sie halten die Interessen und Stärken der Kinder fest und nutzen diese in den Aktivitäten zur individuellen Förderung.



Das Freispiel ist eine sehr wichtige Form des Spielens. Es fördert die körperliche, kognitive und sozial-emotionale Entwicklung der Kinder. Sie lernen sich selbst zu beschäftigen aber auch auf andere Kinder zuzugehen, Kompromisse einzugehen und sich zu behaupten aber auch Probleme zu lösen. Sie lernen die vereinbarten Regeln einzuhalten und auch das «Aufräumen» ist ein wichtiger Bestandteil dieser Spielphase.

### 3.9 Aktivitäten

Jede Gruppe erstellt einen wöchentlichen Plan mit Aktivitäten. Dieser schafft nicht nur für die Kinder Sicherheit und Orientierung, sondern sorgt auch für einen klaren Ablauf für unsere Pädagogen. Mindestens einmal im Tag findet eine Aktivität im freien statt. Bei der Planung der Aktivitäten werden immer die pädagogischen Ziele verfolgt. Mit Spiel und Spass fördern wir mit unserem Programm die Kinder in ihren Kompetenzen – wir stärken ihr Selbstbewusstsein, ihre Sachkompetenz sowie auch ihre Motorik. Durch das Benennen unseres Tuns, fördern wir ebenso die Sprachentwicklung.

### 3.10 Bewegung

Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags. Mit der Bewegung schulen wir die Wahrnehmung der Kinder. Das Körperbewusstsein, das Koordinationsvermögen und der Gleichgewichtssinn können wir mit Bewegung fördern und weiterentwickeln – es ist eine der wichtigsten Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung von Körper und Geist.

Wir bieten ein vielfältiges Angebot in unseren Innenräumen aber auch im Aussenbereich. Tanzen zu Musik, Klettern, Fahren auf unseren verschiedenen Fahrzeugen oder das Austoben in unserem Gumpiraum gehören zu unseren täglichen Aktivitäten.

Ebenfalls steht uns 1-mal wöchentlich die Turnhalle zur Verfügung.

### 3.11 Sprachentwicklung / Sprachförderung Deutsch

Durch das Benennen unseres Tuns und Handels sowie das Benennen der Gegenstände fördern wir täglich die Sprachentwicklung der Kinder.

Zusätzlich bieten wir in kleineren Gruppen von 4-5 Kindern, durch Pädagogen mit entsprechender Weiterbildung, spezifische Sprachförderung Deutsch an. Kinder, welche im Kommunikationsverhalten eher noch Schwierigkeiten haben, können so individuell und spezifisch in der Sprache gestärkt werden. Diese Kinder erweitern mit verschiedenen Spielen ihren Wortschatz, erlernen das rhythmische Sprechen und können sich so, aktiv mit anderen Kindern austauschen.

### 3.12 Bildungs- und Lerngeschichten (BULG)

Die Bildungs- und Lerngeschichten (BULG) nutzen wir als ressourcenorientiertes Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren von kindlichen Fähigkeiten und Lernfortschritten. Durch Beobachtungen und Analyse halten wir die Stärken und Interessen der Kinder in einer Dokumentation fest.

Das Ziel ist es, Kinder im Aufbau eines positiven Selbstbildes als kompetent lernendes Kind zu unterstützen und einen gemeinsamen Lerndialog zwischen Erwachsenen und Kindern anzuregen.

### 3.13 Ausflüge

Auf den Ausflügen erkunden wir mit den Kindern unsere Region. Dies bringt Abwechslung und viel Spass und Spannung in den Kita Alltag. Wir erkunden zusammen die Natur und nehmen diese wahr. Wir machen Erfahrungen mit den Wetterverhältnissen – Pfützen hüpfen, Barfusslaufen oder Berührungen mit dem Schnee. Beim Bewegen im Verkehr lernen wir die Verkehrsregeln kennen und machen erste Erfahrungen mit dem Bus, Zug und Tram. Auf den tollen Spielplätzen können wir uns austoben.

Ausflüge sind sehr wertvoll – sie bringen viel Spass und Körpererfahrung – dabei können wir die motorische Entwicklung, die soziale Kompetenz aber auch die Sprachenwicklung fördern.

### 3.14 Ernährung – Fourchette Verte-Ama terra

Wir sind Fourchette Verte qualifiziert! Fourchette Verte ist ein Label, welches für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung steht. Im Fokus stehen der nachhaltige Einkauf, die Menüplanung, die Entsorgung sowie auch die Atmosphäre.

Unsere Mahlzeiten werden von unserer ausgebildeten Köchin in der Kita Chäferhuus frisch zubereitet und anschliessend in die Kita Löiehuus geliefert. Einmal wöchentlich wird in beiden Kita's, teils mit Unterstützung der Kinder, selbst gekocht.

In beiden Kita's gestaltet sich die Menüplanung gesund, abwechslungsreich und saisonal. Der wöchentliche Menüplan ist an der Info-Wand oder in der APP ausgehängt und für alle ersichtlich. Auch das Essen für Babys und Kleinkinder wird als Breikost oder „Fingerfood“ frisch zubereitet. Spezielle Bedürfnisse aufgrund von Allergien oder religiösen Aspekten werden im Vorfeld besprochen und so gut als möglich berücksichtigt.

Das Ritual des Mittagessens wird in familiärer Atmosphäre gestaltet und ist mehr als nur eine Nahrungsaufnahme. Es ist uns hierbei wichtig, Partizipation und Selbständigkeit zu ermöglichen und das Kind in seiner Körperwahrnehmung zu unterstützen. (z.B. alle Kinder schöpfen sich ihr Essen selbständig.) Wir animieren die Kinder zu gesundem Essen, lehnen aber Probierzwang und «das aufessen müssen» ab. Damit sind wir überzeugt, gegen Essstörungen jeglicher Art präventiv zu handeln.

Als Getränke gibt es bei uns Wasser und ungesüssten Tee. Jedes Kind (im Vorschulalter) verfügt über eine eigene Trinkflasche, welche den Kindern immer zur Verfügung steht.

### 3.15 Kindergarten-/ Schulweg

Auf dem Kindergarten-/Schulweg schliessen Kinder Freundschaften und entdecken die Welt. Sie werden aber auch selbständig und beweglich. Sie lernen, Situationen richtig einzuschätzen und gewinnen Vertrauen in die eigene Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit. Wir unterstützen die Kindergartenkinder in diesem Prozess und begleiten die Kinder in der ersten Zeit zum Kindergarten (bis ca. zu den Herbstferien). Wenn die Kinder die nötige Sicherheit erlangt haben, werden sie den Weg allein gehen.

Kinder, welche nach Beginn eines neuen Schuljahres neu in die Kita kommen, werden auf Wunsch der Eltern anfangs auf dem Kindergarten-/ Schulweg begleitet.

Wir übernehmen keine Haftung für den Kindergarten-/ Schulweg.

## 4 Hygiene und Sicherheit

### 4.1 Hygiene

Die Räumlichkeiten der Kita's werden mehrmals pro Woche von einer professionellen Reinigungsfirma gereinigt. Sämtliche Details regelt das Hygienekonzept.

## 4.2 Medikamentenregelung

In unserer Kita werden ohne Absprache mit den Eltern keine Medikamente verabreicht. Bringen Eltern für ihr Kind Medikamente mit, werden diese gemäss Anweisungen (ausfüllen des Medikamentenblattes) an das Kind abgegeben. Fiebersenkende Medikamente verabreichen wir nicht (nur bei Ausnahmen) und wir bitten auch die Eltern, diese ihrem Kind nicht vor einem Kita-Besuch zu verabreichen. Wenn ein Kind regelmässig Medikamente benötigt, wir dies im Eintrittsgespräch besprochen und schriftlich festgehalten.

## 4.3 Vorgehen bei Krankheit, Unfall und Notfall

Beginnt ein Kind während der Betreuung in unserer Kita zu fiebern, wird das Fieber mit einem Thermo-Scan (Ohr) gemessen. Kranke Kinder mit Fieber (ab 38 Grad Celsius) oder Kinder, welche sich nicht wohl fühlen, können nicht in der Kita betreut werden und müssen unbedingt zu Hause behalten werden – Kinder mit Fieber müssen **mind. 24 Stunden fieberfrei** sein, bevor eine Betreuung in den Kita's wieder möglich ist. Wenn Kinder in der Kita erkranken, werden wir die Eltern kontaktieren und auffordern, sie baldmöglichst abzuholen.

Wir orientieren uns bei infektiösen Krankheiten nach den Richtlinien des Kantons. Die Richtlinien werden beim Eintrittsgespräch ausgehändigt und sind auch auf unserer Infowand ausgehängt.

Bei Notfällen wird nach unserem Meldeschema vorgegangen. Dieses ist an der Info-Wand und in den Gruppenräumen aufgehängt.

Sämtliche Vorgehensweisen bei Notsituationen sind in unserem Sicherheitskonzept beschrieben.

## 5 Personelles / Team

Unsere Kita's werden je von einem/ einer ausgebildeten (oder in Ausbildung) päd. Teamleiter/innen in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung, welche über eine Führungsausbildung verfügt, geleitet. Wir beschäftigen ausgebildetes Fachpersonal sowie Auszubildende. Auf jeder Gruppe sind 2 ausgebildete Mitarbeitende sowie 1-2 Lernende eingeteilt.

Die Sprachförderung wird durch eine Fachperson mit entsprechender Weiterbildung geführt und die Anleitung der Lernenden übernehmen Fachpersonen mit der Zusatzausbildung «Berufsbildung».

Unser Team ist bestrebt, durch regelmässige Weiterbildung und Reflektion eine qualitativ hochstehende Kinderbetreuung anzubieten.

Wir arbeiten stets an einem guten Arbeitsklima, denn Zufriedenheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden sind uns sehr wichtig.

## 6 Zusammenarbeit / Vernetzung

Wir legen grossen Wert auf eine offene und respektvolle Kommunikation zwischen Mitarbeitenden, Eltern, Schulen und Behörden. Wir arbeiten vernetzt und pflegen den Kontakt zum schweizerischen Verband „kibesuisse“, den Schulen/Kindergärten, den Gemeinden sowie den weiteren Fachstellen.

Uns sind regelmässige Gespräche mit den Eltern wichtig. Deshalb bitten wir die Eltern, sich jeweils morgens und abends Zeit für einen Austausch zu nehmen und laden sie einmal jährlich zu einem Standortgespräch ein.

## 7 **Datenschutz / Schweigepflicht**

Unsere Datenschutzerklärung regelt sämtlichen Umgang mit persönlichen Daten von Personal, abgebenden Eltern und betreuten Kindern.

Alle Mitarbeitenden stehen gegenüber Aussenstehenden bezüglich der internen Angelegenheiten der gesamten Institution unter Schweigepflicht, welche auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bestehen bleibt.

## Anhang 1 – Tarife

Die Tarife sind auf die Verordnungen der Gemeinde Pratteln und der Gemeinde Augst gestützt und werden entsprechend einer Änderung ebenfalls angepasst.

Kostenbeiträge / Subventionen werden auf Anfrage direkt von den jeweiligen Gemeinden berechnet.

### VOLLKOSTEN (gültig ab 01.07.2024)

Zeit / Modul	Modul	Pensum	Kosten Modul
06.30 – 18.30 Uhr	ganzer Tag	100%	120.00
06.30 – 11.30 Uhr	halber Tag	50%	60.00
06.30 – 13.30 Uhr	halber Tag mit Mittagessen	70%	84.00
13.30 – 18.30 Uhr	halber Tag	50%	60.00
11.30 – 18.30 Uhr	halber Tag mit Mittagessen	70%	84.00

<b>Betreuungsansatz Tagesfamilien</b>	pro Stunde		12.00
---------------------------------------	------------	--	-------

Mittagsmodul für Kiga-/Schulkinder			
<b>Kita Chäferhuus</b>			
12.00 – 13.30 Uhr	Mittagstisch für Kinder aus Pratteln		18.00
<b>Kita Löiehuus</b>			
12.00 – 13.30 Uhr	Mittagstisch für Kinder aus Pratteln für Kinder aus Augst		18.00 12.00

### Vollkosten (Selbstzahler)

Vollkosten mit einer Belegung von 20% (1 Tag/Woche)	Fr./Monat	504.--
Vollkosten mit einer Belegung von 40% (2 Tage/Woche)	Fr./Monat	1'008.--
Vollkosten mit einer Belegung von 60% (3 Tage/Woche)	Fr./Monat	1'512.--
Vollkosten mit einer Belegung von 80% (4 Tage/Woche)	Fr./Monat	2'016.--
Vollkosten mit einer Belegung von 100% (5 Tage/Woche)	Fr./Monat	2'520.--

### Familienrabatt (Selbstzahler)

Familienrabatt ab dem 2. Kind	10%
Familienrabatt ab dem 3. Kind	15%

### Für Alle

Verspätungen ausserhalb der vereinbarten Betreuungszeiten	pro angefangene ¼ Std./Fr.	10.—
Einschreibgebühr (1. Ausstattung & Eingewöhnung)	einmalig beim Eintritt Fr.	100.—